

Newsletter IV/2019

Liebe Mitglieder der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft,

wir senden Ihnen/Euch den vierten Newsletter 2019!

1. Veranstaltungsreihe „Müllersalon“ im Deutschen Theater Berlin

Müllersalon #15: *Wo ist der Morgen, den wir gestern sahen. Heiner Müllers Lyrik.*

Müllersalon #16: *Popsalon meets Müllersalon*

2. Aufführungen und Premieren

Die Hamletmaschine in Berlin

Macbeth in Berlin

Die Hamletmaschine in Krefeld

Die Umsiedlerin in Berlin

Quartett in Lübeck

Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer in Köln

Herzstück in Berlin

Philoktet in Berlin

Germania 3 in Heilbronn

Die Hydra in Bochum

Ödipus, Tyrann in Darmstadt

Germania (nach Heiner Müller) in Berlin

Die Hamletmaschine in Greifswald und Stralsund

Die Hamletmaschine in Bamberg

Lanzelot (mit Texten von Heiner Müller und Ginka Tscholakowa) in Weimar und Erfurt

Die Hamletmaschine in Wien

Quartett in Frankfurt am Main

Die Umsiedlerin in Schwerin

Die Hamletmaschine in Bratislava

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

1. Veranstaltungsreihe „Müllersalon“ im Deutschen Theater Berlin

eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Theater Berlin

*Müllersalon #15: **Wo ist der Morgen, den wir gestern sahen.** Heiner Müllers Lyrik. Gespräch und Lesung, mit Durs Grünbein, Gabriele Gysi und Kerstin Hensel*

Nach 1989 trat Heiner Müller vor allem als Regisseur, Intendant und Dauergast in Talkshows in Erscheinung. Das Interview schien zu seiner bevorzugten Literaturgattung zu avancieren. Die Dramenproduktion stockte, weil ihr der Adressat abhandengekommen war. Die Auseinandersetzung mit der neuen Zeit und die Abrechnung mit seiner Rolle in der alten verlagerte Heiner Müller in sein lyrisches Schreiben: „Kein Schauspieler nimmt mir den Text ab Ich bin das Drama MÜLLER SIE SIND KEIN POETISCHER GEGENSTAND SCHREIBEN SIE PROSA Meine Scham braucht mein Gedicht.“

Gleichzeitig verkennt diese biografisch motivierte Werkchronologie die zentrale Rolle, die das Lyrische immer in Müllers Schreiben gespielt hat. Bereits die frühen Dramen greifen Motive und poetische Fragmente der Gedichte auf und schon seine Antikenbearbeitung „Philoktet“ (geschrieben 1956/64) kann man als gattungsübergreifendes Langgedicht lesen.

Als Heiner Müller 1992 die erste, von ihm selbst ausgewählte Sammlung mit 71 Gedichten unter dem recht prosaischen Titel „Gedichte 1949-89“ veröffentlichte, wurde sie als publizistische Randerscheinung seines dramatischen Werks wahrgenommen. Der Müllersalon #15 nimmt die aktuelle Neuauflage des Bandes im Alexander Verlag Berlin zum Anlass, noch einmal genau nach der Rolle des Lyrischen in Müllers Werk zu fragen. – „Die schönsten Momente mit Heiner Müller waren immer die traurigsten“, erklärt Durs Grünbein. „Wenn sich uns immer wieder die ganze verfluchte Dialektik dieser Geschichte der Deutschen blitzhaft erhellte.“

In Kooperation mit dem Alexander Verlag Berlin

Termin: 21. November 2019

Ort: Deutsches Theater Berlin, Rangfoyer, 20:00 Uhr

Tickets: 8 € / ermäßigt 6 €, 030 28 441-225

Ankündigung

*Müllersalon #16: **Popsalon meets Müllersalon**, mit Masha Qrella*

„Da verstehe ich jetzt sehr gut diesen Größenwahn von Popsängern“

Was führt die beiden Reihen Müllersalon und Popsalon im Christenmonat zusammen? Von Wiedervereinigung kann keine Rede sein, denn ein Paar waren sie ja nie. Und so richtig ein Staat machen lässt sich weder mit dem Werk Heiner Müllers noch mit Popmusik, obwohl beides schon versucht wurde. Allerdings gab und gibt es Musikprojekte, die Heiner Müller als Bezugspunkt

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

wählen. Historisch, klar. Aber auch heute: Die Berliner Musikerin Masha Qrella etwa hat dieses Jahr ein Gedicht von Heiner Müller in einem Popsong verwendet. Und gerade beschäftigt sie sich mit Texten von Thomas Brasch. Heiner Müller pfadet aber auch den Weg für ein anderes Thema, das in Deutschland genauso wie im Pop kulturell unterbeleuchtet scheint: die Rolle der Körper – bei der Vererbung von Gewalt, in der Repräsentation von Geschlecht. Wir reden oft von Ideologie, aber selten von Körpern. Nach einem Gespräch über Müller und Brasch und Ost-West-Pop wollen wir prüfen, wie es denn um den aktuellen Popkörper steht. Dazu schauen wir uns Musikvideos an, damit Sie, liebes Publikum, wissen, wovon wir reden, bevor wir es selbst vergessen. Mit Qrella sitzen auf der Couch: Anja Quickert vom Müllersalon, Jens Balzer und Tobi Müller vom Popsalon.

Termin: 11. Dezember 2019

Ort: Deutsches Theater Berlin, Bar, 21:00 Uhr

Tickets: 8 € / ermäßigt 6 €, 030 28 441-225

Ankündigung

2. Aufführungen und Premieren

Die Hamletmaschine, Maxim Gorki Theater Berlin, Regie: Sebastian Nübling

Premiere: 24. Februar 2018

Webseite mit weiteren Terminen

Pressebericht der *Berliner Zeitung*, des *Tagesspiegels*, der *Berliner Morgenpost*, des RBB, der *Badischen Zeitung*

Macbeth (von Heiner Müller nach Shakespeare), Berliner Ensemble, Regie: Michael Thalheimer

Premiere: 29. November 2018

Webseite mit weiteren Terminen

Pressebericht der *Berliner Morgenpost*, der *Jungen Welt*, des RBB, des BR2

Die Hamletmaschine, Theater Krefeld Mönchengladbach, Regie: Nava Zukerman

Premiere: 7. Dezember 2018

Webseite mit weiteren Terminen

Pressebericht der *deutschen Bühne*, der *Rheinischen Post*

Die Umsiedlerin, DT Berlin, Regie: Tom Kühnel, Jürgen Kuttner

Premiere: 6. April 2019

Ankündigung

Pressebericht der *Berliner Zeitung*, der *jungen welt*, des *Tagesspiegel*, auf reihesiebenmitte.de

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

**Internationale
Heiner Müller
Gesellschaft**

Quartett, Theater Lübeck, Regie: Friederike Harmstorf

Premiere: 29. Mai 2019

[Ankündigung](#)

Pressebericht der [Lübecker Nachrichten](#)

Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer (in der Fassung von Heiner Müller), Schauspiel Köln,

Regie: Oliver Frljić

Premiere: 7. Juni 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht der [deutschen Bühne](#), der [jungen welt](#)

Herzstück, Maxim Gorki Theater Berlin, Regie: Sebastian Nübling

Premiere: 17. August 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht auf [nachkritik.de](#), auf [RBB24](#), in [RBB Kultur](#), in der [SZ](#) (sowie [SZ2](#)), der [Berliner Zeitung](#)

Philoktet, Deutsches Theater Berlin, Regie: Amir Koohestani

Premiere: 5. Oktober 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht in [RBB Kultur](#), auf [Kultura Extra](#), im [SWR](#), auf [RBB24](#)

Germania 3, Theater Heilbronn, Regie: Axel Vornam

Premiere: 5. Oktober 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht in der [Heilbronner Stimme](#), der [Rhein-Neckar-Zeitung](#)

Die Hydra (nach Heiner Müller), Schauspielhaus Bochum, Regie: Tom Schneider

Premiere: 11. Oktober 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht der [deutschen Bühne](#), in der [Dorstener Zeitung](#), der [SZ](#)

Ödipus, Tyrann, Staatstheater Darmstadt, Regie: Christoph Mehler

Premiere: 16. Oktober 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht in der [FAZ](#), im [Wiesbadener Kurier](#), in der [FR](#)

Germania (nach Heiner Müller), Volksbühne Berlin, Regie: Claudia Bauer

Premiere: 17. Oktober 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

**Internationale
Heiner Müller
Gesellschaft**

Pressebericht im [Deutschlandfunk Kultur](#), [Inforadio RBB](#), in [RBB Kultur](#), im [Tagesspiegel](#), in der [taz](#),
in der [Märkischen Onlinezeitung](#)

[Die Hamletmaschine](#), Theater Vorpommern, Regie: Annett Kruschke

Premiere Greifswald: 11. Oktober 2019

Premiere Stralsund: 31. Oktober 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht im [NDR](#)

[Die Hamletmaschine](#), WildWuchs Theater Bamberg, Regie: Frederic Heisig

Premiere: 19. November 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

[Lanzelot \(mit Texten von Heiner Müller und Ginka Tscholakowa\)](#), Deutsches Nationaltheater Weimar
und Theater Erfurt, Regie: Peter Konwitschny

Premiere in Weimar: 23. November 2019

Premiere in Erfurt: 16. Mai 2020

[Webseite mit weiteren Terminen Weimar](#), [Webseite mit weiteren Terminen Erfurt](#)

[Die Hamletmaschine](#), Burgtheater Wien, Regie: Oliver Frljić

Premiere: Januar 2020

[Ankündigung](#)

[Quartett](#), Schauspiel Frankfurt, Regie: Miloš Lolić

Premiere: 24. Januar 2020

[Ankündigung](#)

[Die Umsiedlerin](#), Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, Regie: Milan Peschel

Premiere: 8. Februar 2020

[Ankündigung](#)

[Die Hamletmaschine](#), Slowakisches Nationaltheater Bratislava, Regie: Sláva Daubnerová

Premiere: 30. Mai 2020

[Ankündigung](#)

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de